

SPAM-Info



Liebe Genossinnen und Genossen

Nach der Wahlkampfzeit ist nun im Frühling keineswegs Stillstand angesagt!

In der SP Winterthur ist intern insbesondere die Reorganisation der Bezirkspartei und ihrer Sektionen aktuell.

Am 30. März 2010 genehmigte die Jahres-Delegiertenversammlung die neuen Statuten der Bezirkspartei. Anlässlich unserer eigenen GV vom 18. März wurde dieses Thema ebenfalls diskutiert, wobei mit Hans-Jakob Mosimann, welcher die neuen Statuten der SP Bezirk Winterthur mitverfasst hat, ein kompetenter Referent informierte. Die Rückmeldungen der Anwesenden, dass wir uns als Sektion auflösen und anschliessend als Ortspartei weiter bestehen möchten, waren durchwegs positiv. Einige Fotos unserer GV vom 18. März 2010 findet ihr auf: www.spwinti.ch/sp-am.

Besonders positiv an den neuen Strukturen wird sein, dass von der neuen SP Bezirk Winterthur monatliche Mitgliederversammlungen organisiert werden – vier davon ordentlich und die restlichen zu inhaltlichen Themen. Damit werden Basismitglieder besser in die politischen Geschäfte einbezogen und der Einstieg in die SP wird insbesondere für neue Mitglieder viel einfacher als heute. Die Mitgliederversammlungen sind so gestaltet, dass statutarische Geschäfte auf einem Minimum bleiben, die Mitglieder aber Mitsprache in Personal- und Sachentscheiden der SP Winterthur bekommen. Auch unser Vorstand steht diesem Anliegen sehr positiv gegenüber, weshalb wir euch die Umwandlung unserer Sektion in eine Ortspartei beantragen und darüber am Freitag, dem 18. Juni 2010 im Rahmen einer ausserordentlichen GV beschliessen möchten. Zudem möchten wir dies gleich mit einem kleinen Fest verbinden – mehr dazu in der Einladung zur ausserordentlichen GV.

Mit der auf Bundesebene von der SP lancierten Cleantech-Initiative und dem AVIG-Referendum gibt es zudem Vorlagen, die es gegen aussen zu vertreten und für die es Unterschriften zu sammeln gilt.

Bei der Cleantech-Initiative geht es darum, dass mit Investitionen in erneuerbare Energien und saubere Technologien (Cleantech) in der Schweiz eine neue, nachhaltige Wirtschaftsbranche und regionale Arbeitsplätze geschaffen werden sollen. Bis zu 100'000 Menschen könnten so in den nächsten Jahren eine Arbeitsstelle finden und die durch die Wirtschaftskrise bedingte Arbeitslosigkeit beenden. Mehr Argumente zu dieser Initiative sowie die Unterschriftenbogen findet ihr unter: www.cleantech-initiative.ch

Beim AVIG-Referendum geht es darum, dass wir Nein sagen zu einem Abbau der Arbeitslosenversicherung. Werden jetzt die Leistungen gekürzt, trifft diese Sparmassnahme genau jene Personen, die unverschuldet durch die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise ihre Arbeit verloren haben. Während die Bankmanager bereits wieder mehrere Milliarden Boni kassieren, sollen Arbeitslose weniger Taggeld erhalten, sowie früher ausgesteuert und in die Sozialhilfe abgeschoben werden. Besonders von der Revision betroffen wären junge Menschen, da die Tagelder für unter 25-Jährige gekürzt sowie die Wartezeiten erhöht werden und gut ausgebildete junge Berufsleute unabhängig von ihrer Ausbildung jede Arbeitsstelle annehmen müssten. Setzen wir den mit der erfolgreichen Abstimmung gegen den Rentenklau begonnenen Kampf gegen den Sozialabbau fort! Mehr Argumente gegen diese Revision des Arbeitslosengesetzes und die Unterschriftenbogen findet ihr auf: www.sp-ps.ch.

Am 13. Juni 2010 wird über die kantonalzürcher Volksinitiative Kinderbetreuung Ja! abgestimmt, welche im Juni 2007 eingereicht wurde. Die Initiative sieht vor, dass der Kanton in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzenden Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit gewährleistet. Bezüglich der Finanzierung hält die Initiative fest, dass diese durch Elternbeiträge und Beiträge von Kanton und Gemeinden erfolgt, wobei der Elternbeitrag sich nach Massgabe der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern bemisst. Der Maximaltarif darf die Vollkosten nicht überschreiten. Gemäss dem Gegenvorschlag soll die gesetzliche Grundlage für die vorschulischen Betreuungsstrukturen im Jugendhilfegesetz verankert wer-

Abstimmungsvorlagen

13. Juni 2010

Fortsetzung Seite 1:

den. Danach sollen die Gemeinden ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung und Frühförderung für Kinder im Vorschulalter gewährleisten, d.h. im Gegensatz zur Initiative sieht der Gegenvorschlag keine Verpflichtung des Kantons vor, gemeinsam mit den Gemeinden für ein solches Angebot zu sorgen. Zudem schreibt der Gegenvorschlag nicht vor, dass der Elternbeitrag sich nach der finanziellen Leistungsfähigkeit der Eltern bemessen muss, sondern hält lediglich fest, dass die Gemeinden bei Festsetzung der Elternbeiträge die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern berücksichtigen können. Da der Gegenvorschlag die Gemeinden immerhin dazu verpflichtet, ein ausreichendes Angebot an Kinderbetreuungsplätzen zu schaffen, hat die SP sowohl zur Initiative als auch zum Gegenvorschlag die JA-Parole beschlossen, und empfiehlt, sich in der Stichfrage für die Initiative zu entscheiden.

Nach den Wahlen vom 7. März 2010 wurden in Winterthur die Departemente der Stadträte und -rätinnen neu besetzt – wozu Patrizio Fusco sich in seinem Text einige Gedanken macht. Auch wurden die Ansprüche der Parteien für die Schulpflegemandate neu berechnet – die SP ist in den Schulkreisen Altstadt und Mattenbach weiterhin mit je drei Leuten vertreten. Die Liste unserer voraussichtlich zukünftigen SchulpflegerInnen findet ihr ebenfalls in diesem SPAM-Info.

Der 1. Mai in Winterthur startet mit der Kundgebung um 11 Uhr beim Neumarkt. Anschliessend folgt um 12 Uhr die Demo durch die Stadt zur Reithalle, wo dann das Fest mit Essen, Getränken und Konzerten stattfindet. Das diesjährige Motto lautet Arbeit, Lohn und Rente - statt Profit und Gier! Wir hoffen auf eure zahlreiche Teilnahme und ein starkes Zeichen für eine andere, solidarischere Gesellschaft!

Ich wünsche euch einen schönen Start in die wärmere Jahreshälfte und freue mich darauf, viele von euch am 1. Mai und 18. Juni anzutreffen.

Rote Grüsse
Silvana Naef

Winterthur:

SP Vertreter/innen Kreisschulpflege Altstadt:

Marlene Dünner (bisher)

Christian Müller (bisher)

Michael Braunschweig (bisher)

SP Vertreter/innen Kreisschulpflege Mattenbach:

Ruth Trachsler (bisher)

Patrizio Fusco (bisher)

Rafael Steiner (neu)

Kanton Zürich:

Die Delegiertenversammlung der SP Kanton Zürich hat am 23. März 2009 für die Abstimmungen vom 13. Juni 2010 folgende Parolen gefasst:

JA zur Volksinitiative «Kinderbetreuung Ja»

JA zum Gegenvorschlag des Kantonsrates:

Jugendhilfegesetz

in der Stichfrage: **JA zur Volksinitiative**



kinderbetreuung JA!

SPAM-Agenda

Samstag, 1. Mai, ab 11 Uhr, Neumarkt/Reithalle

1. Mai-Feier in Winterthur

(Ablauf und Programm siehe Flyer)

Freitag, 18. Juni, 19 Uhr, Stadtmuur

Ausserordentliche GV SP Altstadt/Mattenbach

anschliessend Apéro und Fest

Schule und Sport

Wechsel der Leitung

Der Wechsel in der Leitung des Departements Schule und Sport ist momentan das aktuellste Thema im Schulbereich. Was bedeutet das für das Departement und für seine Zukunft?

Die Hoffnung ist, dass der neue Departementsleiter (Stefan Fritschi, FDP), die Bedürfnisse des Schulbereichs und der verschiedenen Parteien die ihn zusammen bilden (Kinder, Eltern, Lehrerschaft und die Mitglieder der Schulbehörden) adäquat wahrnimmt, und sie gut integriert. Auf der anderen Seite gibt es die gerechtfertigte Befürchtung, dass die Notwendigkeiten, vor allem der benachteiligten Kinder, zu Gunsten wirtschaftlicher Interessen bald zweitrangig werden.

SP Stadträtin Pearl Pedergrana, die bisher das Departement Schule und Sport geleitet hat, übernimmt als Nachfolgerin von Walter Bossert, die Leitung des Departements Bau. Nach zwei Legislaturen im Bereich Schule und Sport, wird sie sich im Baudepartement einer neuen Herausforderung stellen. Für die SP als Partei, liegt die Herausforderung vor allem in der Philosophie der politischen Kontinuität, trotz dem Wechsel der Menschen.

An unsere Vertreter/innen im Stadtrat Pearl Pedergrana, Nicolas Galladé und Stadtpräsident Ernst Wohlwend, gehen die besten Wünsche für eine erfolgreiche Legislatur.

Patrizio Fusco

AVIG Referendum

Gegen den Abbau bei der Arbeitslosenversicherung



Um Arbeitsplätze geht es auch bei unserem Einsatz gegen die Aushöhlung der Arbeitslosenversicherung. Die Unterschriftenbogen findet ihr hier:

www.sp-ps.ch

Der Bundesrat hat bereits festgelegt, dass wir am 26. September über die AVIG-Revision abstimmen, falls wir das Referendum schaffen. Daran kann kein Zweifel bestehen, wenn wir uns alle einsetzen, wofür wir Euch danken.

Cleantech-Initiative

Unterschriften für neue Arbeitsplätze
www.cleantech-initiative.ch



Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der SP Altstadt/Mattenbach

Freitag, 18. Juni 2010, 19 Uhr, in der Stadtmuur*

Anschliessend an die Versammlung gibt es einen Apéro und ein Fest

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler/innen, Entschuldigungen
2. Protokoll der GV vom 18. März 2010
3. Revisorbericht ausserordentliche Revision
4. Vermögenszuweisung bei Sektionsauflösung: SP Bezirk Winterthur
5. Mitgliederzuweisung bei Sektionsauflösung: SP Bezirk Winterthur
6. Auflösung des Vereins „SP-Sektion Altstadt-Mattenbach“
7. Konstituierung der Ortspartei „Altstadt-Mattenbach“ im Sinne der Statuten der SP Winterthur
8. Wahl der Vorstandsmitgliedern der Ortspartei
9. Wahl der Vertreter/inne/n in den Parteivorstand der SP Winterthur
10. Varia

Anschliessend sind alle zum Fest und Apéro eingeladen.

Die SP-Altstadt-Mattenbach offeriert einen reichhaltigen Apéro. Danach gibt es ein großes Salatbuffet, Brot, alkoholfreie Getränke und Bier. Wer Wein will oder sich ein Stück Fleisch oder Wurst grillieren möchte, muß das selber mitnehmen. Am Ende wartet ein Dessertbuffet und Kaffee/Tee auf alle.

* Die Stadtmuur befindet sich am Holderplatz 4, am Oberen Graben, also gerade „um die Ecke“ von der Alten Kaserne.

Anmeldetalon für das Fest und den Apéro:

Anmeldung bitte bis am 10. Juni schicken an:

Martina Niedermann / Hörnlistrasse 20 / 8400 Winterthur

Ich / Wir melden uns an für das SP-Fest in der Stadtmuur:

Name: _____

Anzahl Personen: _____

Anmelden kann man sich auch direkt per Email oder Telefon:

silvana.naef@gmx.ch oder telefonisch bei Martina Niedermann unter 052 233 32 34 (Anrufbeantworter).